

Raritäten auf Rädern

Dieses Auto könnte in Pebble Beach sein», freut sich Jurychef Beat Walti, als er am 12. Zurich Classic Car Award (ZCCA) den «Best of Show» ankündigt. «Aber er steht bei uns.» Er, das ist ein Ferrari-Prototyp. Ein Auto, das Pokale abräumt. Ein 1948er-Ferrari 166 Spyder Corsa, auf dem Sergio Scaglietti 1956 eine neue Karosserie kreierte, die zum Urtyp nachfolgender Ferrari wurde.

Zum 12. ZCCA hat sich der Concours d'Elégance zum Fixpunkt der Szene entwickelt. Gut 60 Klassiker glänzten am Mittwoch auf dem Zürcher Bürkliplatz. Mit dabei Oldies vom De-

Dion-Bouton 1898 über Mercedes-Flügeltürer bis zum Schweizer Autoschaffen, vertreten durch Belcar aus Wollerau SZ oder Graber-Alvis.

Die Publikumswahl gewann ein Buick Skylark (1953). Die Jury kürt Klassensieger und das beste unrestaurierte Auto: einen Porsche 356, seit 42 Jahren unablässig unterwegs. Wer 2017 mit dabei sein will: zcca.ch. Übrigens: Am 18. 9. findet erstmals ein neuer Schwester-Event (a-cca.ch) in Ascona TI statt.

Timothy Pfannkuchen



Prototyp: Ferrari 166 mit Chassis von 1948, aber Design von 1956.